

Bürgerinitiative „Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B 169“

Waldeslust 13
04928 Plessa OT Kahla
Email: buergerinitiative@b169.de
Homepage: B169.de



Landtag Brandenburg
Herrn / Frau Abgeordnete(r) <X>
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Plessa, den 12.08.2021

Brief an alle Landtagsabgeordnete des Landes Brandenburg zum geplanten Bauvorhaben B 169 Ortsumfahrung Plessa

Sehr geehrter Herr / Frau <X>,

mit diesem Brief wendet sich die Bürgerinitiative „Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B 169“ als gewählte Abgeordnete des Landes Brandenburgs an Sie.

Durch Anfragen von Landtagsabgeordneten verschiedener Parteien, Medienvertretern und unserer BI haben Sie Kenntnis erlangt, dass die Bevölkerung der Gemeinde Plessa die vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung geplante nördliche Ortsumfahrung der B169 mehrheitlich ablehnt und stattdessen eine südliche Umfahrung bevorzugt.

Diese Auffassung teilen ebenfalls der Ortsbeirat Kahla, die Gemeindevertretung Plessa sowie der Amtsausschuss des Amtes Plessa.

Weiterhin fordert der Kreistag des Landkreis Elbe-Elster mit Beschluss vom 14.06.2021 die geplante Linienführung von der Planungsgesellschaft DEGES GmbH nochmals kritisch zu überarbeiten. Für den Ort Plessa soll von den Planern intensiv geprüft werden, ob eine Südumfahrung eine bessere Alternative darstellt.

Eine weitreichende öffentliche Bürgerbeteiligung im abgeschlossenen Linienbestimmungsverfahren fand nicht statt und ist im Verfahren so auch nicht vorgesehen.

Trotz intensiver Gesprächsbemühungen mit den Entscheidungsträgern beim Land Brandenburg, lehnt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) eine südliche Ortsumfahrung ab, obwohl diese Trasse im Ergebnis des ROV jahrzehntelang favorisiert wurde.

Das Hauptargument ist der im LEP-HR 2019 festgelegte Freiraumverbund. Dieser wurde im Norden verringert und ermöglicht nun das Straßenbauvorhaben OU B 169 mit der Linie B 2.1 zu planen. Es ist wichtig zu wissen, dass sich alle Trassenvarianten bis zur Inkraftsetzung des LEP-HR im Freiraumverbund befanden. Im Jahr 2019 wurde seitens des MIL eine entsprechende Änderung

durchgesetzt, wobei der Freiraumverbund im Norden von Plessa verkleinert wurde und somit eine nördliche Umfahrung nunmehr als einzige durchsetzbare Lösung dargestellt wird.

Eine entsprechende Anfrage unserer Bürgerinitiative bei der zuständigen Gemeinsamen Landesplanung (GL) wurde ausweichend beantwortet. Auch eine damalige Anfrage des Landkreises Elbe-Elster an die GL, womit die entsprechende Änderung der Gebietskulisse um Plessa begründet wird, blieb ohne ausreichende Beantwortung.

Jedoch wird das MIL zunächst eine kostenintensive Entwurfsplanung für eine Nordumfahrung fertigstellen lassen, obwohl bereits die Bürgerinitiative auf Problemstellungen gegenüber einer Südumfahrung hingewiesen hat. Dies betrifft bspw. eine hohe Betroffenheit des Schutzgutes Mensch in der Wohnsiedlung Waldeslust und Siedlung Heimat, ungeklärter Altbergbau, Zerschneidung eines Solarparks, ungeklärte Altlasten und Verlust von Waldflächen > 10 ha.

Die vielen sachlichen Argumente, welche gegen eine Nord- und für eine Südumfahrung sprechen, möchten wir aufgrund des Umfangs hier nicht auflisten und verweisen stattdessen auf unsere Homepage B169.de. Für einen ersten Einstieg haben wir Ihnen die Stellungnahmen des Amtes Plessa beigelegt.

Eine Klärung der aufgeführten Probleme wird somit bewusst vom MIL in das spätere Planfeststellungsverfahren verschoben und damit zum Nachteil der Bürger an das Bundesverwaltungsgericht übertragen.

Die Bürger von Plessa, Kahla und Döllingen benötigen deshalb **jetzt** Ihre Unterstützung als gewählte Landtagsabgeordnete:

Wir möchten Sie deshalb um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

- 1. Sind Sie bereit, den entsprechenden Bürgerwillen unseres Amtes bei der Realisierung einer Südumfahrung zu unterstützen?*
- 2. Welche Möglichkeiten der Unterstützung sehen Sie - speziell für sich selbst - aktiv im Sinn einer positiven Umsetzung des entsprechenden Bürgerwillens mitzugestalten?*
- 3. Sind Sie gewillt, eine erneute Änderung des Freiraumverbundes um Plessa bei der GL einzubringen oder positiv zu unterstützen, damit das MIL damit beauftragt wird, eine Lösung für eine südliche Umfahrung von Plessa zu schaffen?*

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Transparenz eine wesentliche Maxime unserer Bürgerinitiative ist und wir deshalb relevanten Schriftverkehr auf unserer Homepage B169.de veröffentlichen bzw. der Presse zur Verfügung stellen.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, so teilen Sie uns das bitte in Ihrem Antwortschreiben mit.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Walter

Hans-Jürgen Schröder